



FRIEDRICH-SCHILLER-  
UNIVERSITÄT  
JENA



## Öffentliches Protokoll zur 15. StuRa-Sitzung der Amtszeit 2025/26

07. April 2026 | 18:18 - 20:42 | SR 114 | Carl-Zeiss-Straße 3

Das entsprechende Sitzungsmaterial dieser Sitzung befindet sich [hier](#).

**anwesende MdStuRa:** Andreas Bagehorn, Chiara Daskiewitsch, Katharina Gabriel (bis 20:12), Jan Haedicke (bis 20:39), Marcus Hansen, Clara Höpfner, John Kaube (ab 19:45), Sander König (von 18:35 - 20:00), Willi Kröning, Niklas Menge, Robert Pohle (ab 19:45), Maurice Reitzig, Akin Rosenkranz (18:30 - 20:12), Henning Sylla (bis 19:55), Götz Wagner (bis 19:56), Max Weber (bis 19:56), Paul Weiß, Klara Wilde, Antonia Zahn (bis 19 Uhr), Christoph zur Mühlen (bis 19:35)

**entschuldigte MdStuRa:** Jil Diercks, Bennet Hartung, Stefan Huber, Nele Wagner

**unentschuldigte MdStuRa:** keine

**ruhende MdStuRa:** Nikolai Demisch, Carla Franke, Aenna Fink, Jonah Hohlfeld, Smilla Kreuzberg, Luisa Queck, Linda Raschke, Reiner Sandmann, Leonard Schönfeld, Luise Stroisch, Lenard Thost

**anwesende bMdStuRa:** Tom Daubmann (stellv. Kasse | ab 19:20), Salty Eisenhauer (Kulturreferat | bis 20:20), Daniel Lenhardt (Öffentlichkeitsreferat | bis 20:27), Frederike Mönch (Kultur- und Lehramtsreferat | bis 20:16), Kat Schmidt (stellv. Kasse | ab 19:30), Paul Staab (Verwaltungsrat | bis 20:12)

**Gäste:** Max Dietrich (Schiedskommission), Lilou Gläß (Schiedskommission), Ansgar Gude (Wahlvorstandswahl),

**Vorstand:** Chiara Daskiewitsch, Marcus Hansen, Klara Wilde

## TOP 01 → 01 | 18:18 | Diskussion & Beschluss: Unterlassungserklärung Frieta (Vorstand)

### Antragstext

Hallo ihr Lieben,

uns haben am 02.03.2026 zwei Unterlassungsaufforderungen erreicht. Diese wollen wir nun im StuRa behandeln um darüber entscheiden zu können, ob wir die entsprechenden Unterlassungserklärungen unterzeichnen wollen oder nicht.

Als Vorstand und Finanzen tragen wir aktuell vor allem Sorge über die schwammige Formulierung der Erklärungen. Deshalb haben wir den untenstehenden Beschlusstext mit Änderungswünschen formuliert. Alternativvorschläge sind natürlich jederzeit möglich.

Die vollständigen Schreiben findet ihr im nicht-öffentlichen Sitzungsmaterial. Diese sollten euch auch einen tieferen Einblick in die Thematiken und Hintergründe geben.

Außerdem haben wir - für den Fall, dass das Gremium sich entscheidet, die Unterlassungserklärungen unterzeichnen zu lassen - im folgenden TOP eine Mittelfreigabe für die geforderten Kosten vorbereitet.

Liebe Grüße  
der Vorstand

### Diskussion

- **Klara** stellt den Antrag vor. Es gibt inzwischen eine Rückmeldung von unserem Anwalt. Er hat für beide Unterlassungen Entwurfsschreiben vorbereitet.
- **Klara** stellt das Entwurfsschreiben zu Frieta vor.
- Es wird im Gremium über den Inhalt des Schreibens diskutiert.

*Clara Höpfner betritt die Sitzung um 18:26.*

*Maurice Reitzig betritt die Sitzung um 18:26.*

- **Klara** stellt das Entwurfsschreiben des Anwalts zum Thema Ehrenamtsempfang vor.
- Es gibt keine weiteren Rückfragen.

**Beschlusstext:** Der StuRa der FSU Jena beschließt, eine Änderung der Unterlassungserklärung in den folgenden Punkten zu beantragen:

1. Eine korrekte Bezeichnung der Vertragspartei: Verfasste Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena, vertreten durch den Vorstand
2. Eine Ergänzung, welche präzise definiert, dass die Studierendenschaft sich lediglich dazu verpflichten kann, offizielle Handlungen ihrer Gremien und Unterstrukturen in der vertraglich festgelegten Art einzuschränken. Handlungen von Privatpersonen, auch wenn es sich bei diesen um Mitglieder der Studierendenschaft handelt, können weder nachverfolgt noch reguliert werden. Dies ist dem besonderen Charakter der Studierendenschaft als Vertretung aller Studierenden geschuldet.
3. Eine Präzisierung, ob die Vertragsstrafen an die beiden Betroffenen gemeinsam ausbezahlt sind und in Summe 2 500 € ergäben oder jeweils einzeln 2 500 € ergäben.

Werden diese Punkte von der Gegenseite angenommen und umgesetzt, kann eine Unterzeichnung des dahingehend korrigierten Dokuments durch den Vorstand im Rahmen seiner Rolle als rechtliche Vertretung der Verfassten Studierendenschaft vorgenommen werden.

Ein von diesen Forderungen abweichender oder in sonstiger Weise veränderter Gegenvorschlag ist erneut durch das Gremium zu beschließen.

**Abstimmung:** 2 Ja / 12 Nein / 2 Enthaltung

**abgelehnt**

## TOP 02 → 02 | 18:31 | Diskussion & Beschluss: Mittelfreigabe M-STURA-031-2025\_26 – Anwaltskosten (Vorstand)

### Antragstext

siehe Projektbeschreibung

### Diskussion

- **Klara** erklärt, dass sie eine Nichtbefassung vorschlägt, da wir den Beschluss der entsprechenden Unterlassungserklärung abgelehnt haben. Die Grundlage der Mittelfreigabe ist daher nicht mehr gegeben.
- keine weiteren Rückfragen

**GO-Antrag von Klara Wilde:** Nichtbefassung

**keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen**

## **TOP 03 → 03 | 18:33 | Diskussion & Beschluss: Mittelfreigabe M-STURA-030-2025\_26 – Anwaltskosten (Vorstand)**

### **Antragstext**

siehe Projektbeschreibung

### **Diskussion**

- Klara verweist auf ihre Ausführungen zu TOP 2.
- keine weiteren Rückfragen

**GO-Antrag von Klara Wilde: Nichtbefassung**

**keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen**

## TOP 04 → 04 | 18:35 | Diskussion & Beschluss: Jahresabschluss 2021 Q1 (Vorstand)

### Antragstext

Moin,

Wir kommen gut voran.

Hier ist der erste von den alten Jahresabschlüssen.

GaLieGrü

### Diskussion

- **Willi** hat die Inventarisierung noch nicht geschafft. Es wird von **Klara** eine Vertagung vorgeschlagen. **Willi** stimmt dem zu und würde die fertige Inventarliste dann dem Sitzungsmaterial der nächsten Sitzung beifügen lassen.
- keine weiteren Rückfragen

**GO-Antrag von Klara Wilde: Vertagung**

**keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen**

## TOP 05 → 05 | 18:40 | Diskussion & Wahl: Wahlvorstand (Vorstand)

### Antragstext

Hallo ihr Lieben,

wir haben drei Bewerbungen für den Wahlvorstand erhalten. Diese findet ihr im Nicht-Öffentlichen Sitzungsmaterial.

GaLieGrü

### Diskussion

- **Klara** stellt den Antrag vor. Wir brauchen fünf Personen für den Wahlvorstand und haben bis jetzt vier Bewerbungen.

*Max und Andreas verlassen den Raum*

- **Ansgar** stellt sich vor. Sie ist unter anderem Vertrauensperson im StuRa. Sie würde das Amt übernehmen, wenn es gebraucht wird. Falls sie nicht gebraucht wird, würde sie ihre Bewerbung auch einfach zurück ziehen.

*Ansgar wird heraus gebeten, Max betritt den Raum*

- **Max** stellt sich vor. Er studiert Informatik und war bereits in Bonn einmal im Wahlausschuss. Er weist darauf hin, dass er zusätzlich noch in der Schiedskommission ist. Es gibt keine Regelung, die verbietet gleichzeitig in Schiedskommission und Wahlvorstand tätig zu sein. Allerdings würde im Fall, dass jemand die Wahl anzweifelt, die Schiedskommission die Wahl prüfen müssen. In diesem Fall würde er sich enthalten.
- **Niklas** fragt, warum Max nicht als Wahlleiter zur Verfügung steht. Max erklärt, dass er zu wenig Zeit dafür hat.

*Max wird heraus gebeten, Andreas betritt den Raum*

- **Andreas** stellt sich vor. Er hat bereits in der Schule gerne bei der Organisation von Wahlen mitgewirkt und möchte dies nun auch in der Studierendenschaft tun.

*Andreas wird heraus gebeten*

*Es wird intern über die Bewerber\*innen diskutiert*

*Alle Bewerber\*innen werden wieder herein gebeten*

Es soll eine **Mandatsprüf- und Zählkommission**, bestehend aus **Paul Staab, Paul Weiß und Daniel Lenhardt**, gebildet werden.

**keine Einwände**

**Wahl für:** Wahlvorstand (5 verfügbare Position(en))

**Kandidierende + Wahlergebnisse:**

- **Ansgar Gude:** 15 Ja / 2 Nein / 1 Enthaltung / 0 Ungültig
- **Max Dietrich:** 14 Ja / 3 Nein / 1 Enthaltung / 0 Ungültig
- **Anne Kaufmann:** 16 Ja / 1 Nein / 1 Enthaltung / 0 Ungültig
- **Andreas Bagehorn:** 14 Ja / 3 Nein / 1 Enthaltung / 0 Ungültig

**Ansgar Gude gewählt, nimmt die Wahl an**

**Max Dietrich gewählt, nimmt die Wahl an**

**Anne Kaufmann gewählt, nimmt die Wahl an**

**Andreas Bagehorn gewählt, nimmt die Wahl an**

## TOP 06 → 06 | 18:53 | Diskussion & Beschluss: Aufhebung des Beschlusses zur Lichtbild-Arena (Marcus Hansen)

### Antragstext

Hallo ihr Lieben,

im Mai letzten Jahres wurde der StuRa von der Lichtbildarena um eine Kooperation gebeten. Infolgedessen haben sich die Organisator\*innen auf der 18. StuRa-Sitzung am 20. Mai 2025 vorgestellt und es wurde folgender Beschluss gefasst:

*„Der StuRa der FSU Jena beschließt dem Vorstand aufzutragen einen Kooperationsvertrag mit der Lichtbild-Arena auszuarbeiten und abzuschließen.“*

Im Anschluss hatte der Vorstand sich entsprechend per Mail bei der Lichtbildarena gemeldet. Erst Mitte Februar 2026 gab es eine Rückmeldung. Der anschließende Austausch war allerdings leider wenig produktiv. Wir hoffen natürlich weiterhin darauf, einen Kooperationsvertrag erstellen zu können, denn die Idee ist weiterhin gut. Wir sind uns aktuell jedoch nicht sicher, ob wirklich ein Vertrag zu Stande kommen wird. Deshalb wollen wir gerne den alten Beschlusstext aufheben (und gegebenenfalls durch einen neuen ersetzen), um schlicht etwas mehr Handlungsspielraum zu gewinnen.

Liebe Grüße

Marcus

### Diskussion

- **Klara** erklärt den Antrag und die Probleme die wir die letzten Wochen hatten. Sie erklärt, dass ein Kooperationsvertrag gerne unterschrieben wird, wenn uns einer von der Lichtbildarena zugearbeitet wird. Der Vorstand sieht sich aktuell jedoch nicht in der Lage selbst einen zu erstellen, da es an Input von der Lichtbildarena fehlt.
- keine weiteren Rückfragen

**Beschlusstext:** Der StuRa der FSU Jena beschließt den Beschluss zu TOP 3 von der 18.Sitzung am 20.05.2025 „Der StuRa der FSU Jena beschließt dem Vorstand aufzutragen einen Kooperationsvertrag mit der Lichtbild-Arena auszuarbeiten und abzuschließen.“ aufzuheben.

**Abstimmung:** 17 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

**angenommen**

## TOP 07 → 07 | 18:57 | Diskussion & Beschluss: Koordination Markt der Möglichkeiten 2026 (Klara Wilde)

### Antragstext

Liebe alle,

im Oktober 2025 fand der letzte Markt der Möglichkeiten statt. Der MdM ist eine studentische Großveranstaltung, welche den Neuankömmlingen unserer Universität das breite kulturelle, politische und gesellschaftliche Angebot aufzeigt, das die Stadt zu bieten hat. Neben den Ständen der verschiedenen außeruniversitären und außerstudentischen Akteur:innen stellen sich auch Vereine und Organisationen vor, die entweder direkt aus Studierenden bestehen oder Hilfsangebote für sie stellen.

Der MdM ist in den letzten Jahren zu bedeutender Größe angewachsen und erfordert eine zentrale Koordination, die den Überblick behält und sich beispielsweise um die Kommunikation mit den Ausstellern und dem Dezernat 4 kümmert, sowie den Zeitplan und die Finanzen im Blick behält.

Für den Markt der Möglichkeiten 2026 suchen wir mindestens eine neue Koordinator\*in.

### Diskussion

- **Klara** stellt den Antrag vor. Sie fragt, ob jemand im Gremium Interesse an der Position hat. Es ist sehr dringlich die Position zu besetzen, da ein großer Teil der Organisation in der Regel bereits jetzt anfällt.
- Niemand aus dem Gremium meldet sich freiwillig.

**GO-Antrag von Klara Wilde: Vertagung**

**keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen**

## TOP 08 → 08 | 18:59 | Berichte

### Willi berichtet von der Inventarisierung

- Er und Tom waren bei der ersten Inventarisierung beim FSR PAF. Diese konnte noch nicht fertig gestellt werden, aber es konnten gute Fortschritte erzielt werden und es wurden fleißig Sticker beschrieben.
- Tom hatte bisher nur bis 2016 die Inventarliste durchgearbeitet. Deshalb wurde älteres Inventar zunächst nicht mit beachtet. Es gibt aber auch einige Gegenstände, die einen Inventarsticker der Uni besitzen. Diese wurden in einer separaten Liste gesammelt.
- **Niklas** erklärt, dass das für ihn nach einem großen Aufwand klingt. Er fragt nach, warum die FSRe nicht mehr Zuarbeit leisten sollen. Außerdem wundert er sich, dass die Inventarnummern händisch auf die Sticker geschrieben werden, anstatt einfach bedruckte Sticker zu verwenden. **Willi** erklärt, dass die Sticker genutzt werden, die bereits vor Jahren angeschafft wurden.

### Paul berichtet aus dem Verwaltungsrat des Studierendenwerks

Am 12.03.2026 hat der Verwaltungsrat des Studierendenwerks getagt. Wir haben den neuesten Gossip für euch:

- Es gibt Probleme mit dem BAföG (bekannt), das Ministerium hat dafür Lösungsvorschläge (nicht so bekannt): wir erklären uns basically bei der IU für nicht mehr zuständig per Gesetz/Verordnung, was mittelbar dafür sorgt, dass wir etwa die Hälfte unserer BAföG-Anträge abgeben. Das führt allerdings zu verschiedenen Problemen, insbesondere ist die zukünftige Situation der Studierenden der IU, die einen BAföG-Anspruch haben, unklar.
- Das TMBWK hält bisher unser Geld zurück, weil sie lustige Dinge mit der Ziel- und Leistungsvereinbarung vorhaben.
- In den Mensen wird neue Kassentechnik vorbereitet, mittelfristig werden die Salat- und Dessertwaagen abgeschafft und analog zum Nudelteller feste Größen eingeführt, nach denen in Zukunft Salat und Dessert abgerechnet werden.
- Es wird ein neues Schließsystem in den Wohnheimen implementiert. In der Seidelstraße 18 (Max-Kade-Haus) wurde das als Pilotprojekt bereits eingebaut, daraus sollen insbesondere im Hinblick auf die Kommunikation Lehren gezogen werden.
- Im Bachstraßenareal ist prinzipiell im Rahmen der neuen EFRE-Periode ein neues Wohnheim vorgesehen, allerdings müsste dafür insbesondere die Stadt aus den Pussen kommen, was nicht vorhersehbar ist. Ein entsprechender Neubau (Größenordnung 300 Wohneinheiten) ist dementsprechend fraglich.
- Im Haus auf der Mauer gibt es die Möglichkeit für Initiativen mit studentischem Bezug (insbesondere zu internationalen Studierenden), Büroräumlichkeiten zu ergattern. Bisher gab es keine Bewerbungen. Bewerbbet euch zahlreich!

Bei Fragen wendet euch gern an Helen, Marcus oder Paul

### **Paul berichtet vom Studierendencafé**

- Vor der Sitzung wurde bereits das Konzept für das geplante Studierendencafé an alle MdStuRa geschickt. Der Wunsch ist, nach Schließung der Rosenmensa in ihren Räumlichkeiten ein Café einzurichten, welches von Studierenden geführt und getragen wird und sich primär an Studierende richtet. Vorbild ist beispielsweise das M18 in Weimar, jedoch sollen in der Rose nicht nur Getränke sondern auch Kuchen usw. angeboten werden.
- Es gab bereits konstruktive Gespräche mit Universität und Studierendenwerk. Beide wollen das Projekt gerne unterstützen.
- **Sander** fragt nach, wie es mit den Angestellten gemacht werden soll. Wer soll ehrenamtlich arbeiten und wer angestellt sein? **Paul** erklärt, dass die der Großteil durch ehrenamtliche Schichten abgedeckt werden soll. Besonders verantwortungsvolle Aufgaben, wie das auf- und zuschließen oder die Abrechnung sollen jedoch auf Minijobbasis übernommen werden. Unter anderem, damit die entsprechenden Personen diese Aufgaben auch über einen etwas längeren Zeitraum übernehmen können.
- **Daniel** bekräftigt, dass es bereits einige Interessenten gibt, die sich gerne ehrenamtlich für das Café engagieren wollen. Es sollte also kein Problem sein, die Schichten abzudecken. Er fragt außerdem nach, worüber die Nebenkosten abgedeckt werden sollen und ob diese ggf. erlassen werden könnten.
- **Helen** erklärt, dass es hierfür aktuell weder konkrete Schätzungen gibt, noch ist klar, ob ein Nachlass möglich wäre. **Paul** fügt hinzu, dass die Nebenkosten allerdings wesentlich geringer ausfallen sollten, als es aktuell in der Rose der Fall ist, da keine warmen Speisen gekocht werden.

*Tom Daubmann betritt die Sitzung um 19:20.*

- **Frederike** fragt nach, ob Paul und Helen auch im Austausch mit dem Rosenkeller stehen. **Helen** bejaht dies. Der Rosenkeller befürwortet das Café ebenfalls ist auch bereit es mit zu unterstützen, beispielsweise über Werbung.

### **Max berichtet von der Schiedskommission**

- Zwei Schiedssprüche zu alten Anträgen aus 2020/21 wurden verkündet.

*Kat Schmidt betritt die Sitzung um 19:30.*

### **Willi berichtet von den Finanzen**

- Das Haushaltsjahr 2025\_26 ist jetzt abgeschlossen. Wir haben das Haushaltsjahr mit Rücklagen in Höhe von 91 500 € abgeschlossen. Im aktuellen Haushaltsplan wurde jedoch mit wesentlich größeren Rücklagen gerechnet. Glücklicherweise steht die Stufenerhöhung des TV-L nun fest, sodass die Ausgaben für das Gehalt neu berechnet werden konnten. Wir werden ungefähr so viel an Gehalt sparen, wie uns Rücklagen fehlen. Es gibt also keinen Grund zur Sorge.
- Außerdem wurden fast alle alten ZAs abgearbeitet.

### **Marcus berichtet aus dem Vorstand**

- Die RahmenPO ist inzwischen verkündet und gilt ab diesem Semester.
- Levke ist als MdStuRa zurückgetreten. Sander ist für sie nachgerückt.
- Am 14.04. um 14:30 findet ein Gespräch mit dem StuWe zur elektronischen Schließanlage statt. Wer dabei sein möchte, kann gerne nach der Sitzung auf uns zukommen. Wir müssen bis zum 09.04. gemeldet haben, wieviele Personen kommen.
- Am 23.04. findet das nächste Präsidiumsgespräch statt. Wenn ihr Themen dafür habt, lasst uns diese gerne zukommen.
- Auf der nächsten Sitzung wollen wir einen neuen Vorstand wählen. Bitte überlegt euch, ob euch das Amt interessiert. Bei Fragen könnt ihr jederzeit auf uns zu kommen.

## TOP 09 → 09 | 19:37 | Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion & Beschluss der Tagesordnung

### Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Von 35 gewählten MdStuRa haben 11 MdStuRa ein ruhendes Mandat. Somit gibt es 24 stimmberechtigte MdStuRa.
- Die Beschlussfähigkeit ist gegeben ab 13 anwesenden stimmberechtigten MdStuRa. Eine Zweidrittelmehrheit ist gegeben ab 16 Ja-Stimmen der anwesenden stimmberechtigten MdStuRa.
- Es sind 17 stimmberechtigte MdStuRa anwesend, das Gremium ist somit **beschlussfähig**. Die Möglichkeit einer Zweidrittelmehrheit ist **gegeben**.

### vorläufige Tagesordnung

- TOP 1 \*Diskussion & Beschluss: Mittelfreigabe M-STURA-030-2025\_26 – Rechtsverfahren Unterlassung (Vorstand)
- TOP 2 \*Diskussion & Beschluss: Unterlassungserklärung Frieta (Vorstand)
- TOP 3 \*Diskussion & Beschluss: Mittelfreigabe M-STURA-031-2025\_26 – Rechtsverfahren Unterlassung (Vorstand)
- TOP 4 \*Diskussion & Wahl: Chefredaktion Campusradio (Vorstand)
- TOP 5 \*Diskussion & Beschluss: Mittelfreigabe M-STURA-032-2025\_26 – Gesamtkostenrisiko Verfahren Person 6/ Studierendenschaft (Vorstand)
- TOP 6 \*Diskussion & Beschluss: Mittelfreigabe M-STURA-033-2025\_26 – Restkostenrisiko Verfahren Person 4/ Studierendenschaft (Vorstand)
- TOP 7 \*Diskussion & Wahl: Hauptdelegation KTS (Vorstand)
- TOP 8 \*Diskussion & Wahl: Nebendelegation KTS (Vorstand)
- TOP 9 \*Diskussion & Beschluss: Jahresabschluss 2021 Q1 (Vorstand)
- TOP 10 \*Diskussion & Beschluss: Wahlverfahren für Gremienwahlen (Vorstand)
- TOP 11 Berichte
- TOP 12 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion & Beschluss der Tagesordnung
- TOP 13 4. Lesung & Beschluss: Ordnungsänderungen Arbeitsverträge (Innenreferat & Geschäftsleitung)
- TOP 14 Diskussion & Beschluss: Urabstimmung Semesterticket (Referat SemTiX)
- TOP 15 Diskussion & Wahl: Wahlvorstand (Vorstand)

TOP 16 Diskussion & Beschluss: Aufhebung des Beschlusses zur Lichtbild-Arena (Marcus Hansen)

TOP 17 Diskussion & Beschluss: Koordination Markt der Möglichkeiten 2026 (Klara Wilde)

TOP 18 Diskussion: Nächste Sitzung

TOP 19 Sonstiges

TOP 20 Diskussion: Sitzungsfarbe

## Diskussion

*Christoph zur Mühlen verlässt die Sitzung um 19:35.*

- Es gibt keine Anträge an die Tagesordnung.

**Beschlusstext:** Der StuRa der FSU Jena beschließt die untenstehende Tagesordnung.

**Abstimmung:** 16 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

**angenommen**

## beschlossene Tagesordnung

entspricht der vorläufigen Tagesordnung

## TOP 10 → 10 | 19:37 | 4. Lesung & Beschluss: Ordnungsänderungen Arbeitsverträge (Innenreferat & Geschäftsleitung)

### Antragstext

Liebe alle,

in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung sowie dem Rechtsamt wurde in den letzten Monaten eine Änderung der Ordnungen bezüglich Arbeitsverträgen und Personal besprochen. Das Ergebnis findet ihr im Anhang. Hierbei gibt es zum Einen zwei Änderungsordnungen (Finanzordnung und Geschäftsordnung), welche rechtlich beschlossen werden sollen. Zum Anderen haben wir eine Gegenüberstellung der alten und neuen Fassung angehängt, welche die Änderungen besser darstellt.

Viele Grüße

Das Innenreferat

**Nachtrag:** Es wurde ein Änderungsvorschlag vorgebracht, Änderungsantrag wurde noch nicht gestellt: §19 (3) Satz 1 neu gefasst („Ein Auswahlgremium, das vom Vorstand festgelegt wird, führt die Auswahl der sich bewerbenden Personen durch und kann Vorstellungsgespräche durchführen.“) und ein neuer vierter Satz („Nicht alle dem Auswahlgremium angehörenden Mitglieder müssen zwingend an den Vorstellungsgesprächen teilnehmen; mindestens ein Mitglied des Vorstandes sowie eine weitere Person des Gremiums müssen anwesend sein.“) soll hinzugefügt werden.

### Diskussion

- **Andreas** stellt den Antrag vor. Das Innenreferat hat sich nach dem Feedback aus der letzten Lesung noch einmal mit dem Rechtsamt zusammen gesetzt und einen Änderungsvorschlag ausgearbeitet. Der neue Vorschlag sieht vor, dass das Auswahlgremium mindestens ein Mitglied aus dem Vorstand, sowie die Geschäftsleitung enthält. Der Personalrat wäre entsprechend nicht zwingend notwendig, darf aber beratend an den Bewerbungsgesprächen teilnehmen.
- **Klara** erklärt, dass sie diese Änderung mit den tatsächlichen Begebenheiten aktuell nicht als sinnvoll erachtet. Unsere Geschäftsleitung hat nur einen Arbeitstag pro Woche. Unser derzeitiger Personalrat hingegen fünf.
- **Willi** schlägt vor, dass wir aus den beiden Mitgliedern des Vorstandes ein Mitglied des Vorstandes und zwei Mitglieder des StuRa machen. Er fragt sich, wer alles Bewerberdaten sehen kann.
- **Niklas** erklärt, dass wir die Bewerbungsgespräche entweder auf notwendige Personen einschränken oder für alle offen lassen müssen.
- **Willi** fragt nach, warum dem Gremium so wenig Vertrauen entgegengebracht wird.
- **Klara** wirft ein, dass Angestellte nicht gleich MdStuRa sind, also nicht so viel nicht-öffentliche Daten sehen dürfen wie MdStuRa.

*John Kaube betritt die Sitzung um 19:45.*

*Robert Pohle betritt die Sitzung um 19:45.*

**GO-Antrag von Klara Wilde: Unterbrechung des Tagesordnungspunktes, Einschleusen von TOP 11  
keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen**

Rückkehr zu TOP 10 um 19:54 Uhr auf Seite 20.

## TOP 11 → 11 | 19:51 | Diskussion & Beschluss: Urabstimmung Semesterticket (Referat SemTiX)

### Antragstext

Lieber Vorstand,  
Lieber StuRa,

Der Preis des Deutschlandtickets wurde am 01.01.2026 von 58 Euro auf 63 Euro erhöht. Der Preis des Deutschlandsemestertickets kostet regulär 60 Prozent des normalen Deutschlandticket-Preises und somit 37,80 Euro im Monat.

Aufgrund von Fristen in den Verträgen mit den Thüringer Verkehrsbetrieben, ist das Deutschlandsemesterticket in Thüringen in diesem Sommersemester noch beim alten Preis von 34,80 Euro, welchen wir letztes Semester in der Urabstimmung beschlossen haben.

Der Preis würde sich aber zum kommenden Wintersemester ändern. Um unkontrollierte Preiserhöhungen zu vermeiden, haben wir im SoSe 2025 bei der Urabstimmung wie bereits im Jahr zuvor nur über den exakten Abopreis abgestimmt.

Aus diesem Grund werden wir im Mai über den Erhalt des Deutschlandsemestertickets ab dem WiSe 2026/27 zu einem neuen Preis von 37,80 Euro im Monat (226,80 Euro im Semester) (aktuell 34,80 Euro im Monat (208,80 Euro im Semester)) oder vermutlich 32,58 Euro pro Monat (195,48 Euro pro Semester) für das „alte“ Thüringer Semesterticket - und damit das Ausscheiden aus dem Deutschlandsemesterticket - abstimmen.

Darüber hinaus müssen wir über einen der Vertragsteile des alten Thüringenticket abstimmen, die gerade ruhend liegen. In diesem Fall geht es sowohl um den VMT als auch den DB Regio Vertrag. Zur Erklärung das alte, ruhende Thüringenticket besteht aus drei Teilen (VMT, JNV und DB Regio).

Die ruhendliegenden Verträge geben uns die Möglichkeit, dass, sollte das Deutschlandsemesterticket aus z.B. politischen Gründen zu teuer oder ganz abgeschafft werden, nicht ohne Semesterticket da stehen. Die Verträge verursachen keine Kosten, während wir das Deutschlandsemesterticket nutzen. Dennoch wird der Preis fortgeschrieben. Aus diesem Grund müssen wir dieses Jahr über den neuen Preis für den VMT Baustein abstimmen. Dieser kostet aktuell 14,70 Euro, wenn wir dafür stimmen läge er im kommenden Wintersemester bei 15,80 Euro. Der DB Regio Baustein ist aktuell so geregelt: Es gibt eine automatische, gedeckelte Preisfortschreibung, diese ist an die prozentuale Erhöhung der Schülerzeitkarte gebunden. Steigt der Preis dieser um einen Prozentsatz  $x$  steigt auch der Preis des DB Bausteins um  $x$  aber maximal 6%. Dieser Vertrag muss nun unter unveränderten Konditionen verlängert werden.

Stimmen wir dagegen haben wir die Rückfalloption beim Austritt aus dem Deutschlandsemesterticket nicht mehr. Stimmen wir dafür, dann hat das erstmal eine Auswirkung auf euren Sems-

terbeitrag, solange wir das Deutschlandsemesterticket haben. Die Preiserhöhung wird erst dann relevant, wenn wir diesen Vertrag mit dem Austritt zu diesem oder einem kommenden Semester wieder aktivieren.

Aus diesem Grund sollten wir eine Urabstimmung über die Entscheidung weiterhin im Deutschlandsemesterticket zu bleiben oder zum Thüringensemesterticket zurückzukehren durchführen und im gleichen Atemzug über den VMT und den DB Regio Baustein abstimmen.

Wir (Helen und Jasper) können leider nicht den Vorsitz übernehmen, Jasper ist jedoch gern bereit einen Beisitzplatz zu übernehmen und Helen könnte dies wenn möglich (sie kann nicht vor Ort sein) auch und in allen Fällen die Unterlagen vorbereiten und die Helfenden bzw. die Kommission bzgl. der Hintergründe briefen. Wir würden uns freuen, wenn wir die Abstimmung Ende April oder in der ersten Mai-Woche durchgeführt wird, da die Rückmeldung bis zum 15.05. erfolgen muss.

LG Helen und Jasper  
Referat SemTiX

## Diskussion

- **Klara** stellt den Antrag vor. Es hat sich heute eine Person bereit erklärt, die Urabstimmung mit zu koordinieren. Eine dritte Person fehlt immer noch. Es sollte sich also dringend eine anwesende Person melden.
- Es herrscht betretenes Schweigen im Gremium.
- **Kat** meldet sich freiwillig.

**Änderungsantrag von Klara Wilde:** ersetze Strich 1 mit „Moritz Zank“, Strich 2 mit „Jasper Robeck“ und Strich 3 mit „Kat Schmidt“

**kein Widerspruch, angenommen**

**Beschlusstext:** Der StuRa der FSU Jena eine Urabstimmung durchzuführen, um zu entscheiden, ob das Deutschlandsemesterticket für 37,80 Euro (226,80 Euro im Semester) beibehalten werden soll oder die Studierendenschaft zum WiSe 26/27 zurück zum Thüringensemesterticket wechselt. Darüber hinaus soll in der Urabstimmung entschieden werden, ob der Vertrag mit dem VMT mit dem neuen Preis von 15,80 Euro pro Semester statt 14,70 Euro, sowie der Vertrag mit der DB Regio mit unveränderten Konditionen verlängert werden soll. Dazu benennt der StuRa als Urabstimmungsleiter\*in Moritz Zank sowie Jasper Robeck und Kat Schmidt zu den Beisitzer\*innen der Urabstimmung.

**Abstimmung:** 18 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

**angenommen**

**GO-Antrag von Klara Wilde:** Rückkehr zum vorherigen Tagesordnungspunkt

**keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen**

## TOP 10 → 10 | 19:37 | 4. Lesung & Beschluss: Ordnungsänderungen Arbeitsverträge (Innenreferat & Geschäftsleitung)

Der TOP wurde unterbrochen und wird um 19:54 wieder aufgenommen.

### Diskussion

*Sander König verlässt die Sitzung um 19:55.*

*Max Weber verlässt die Sitzung um 19:55.*

*Henning Sylla verlässt die Sitzung um 19:55.*

*Götz Wagner verlässt die Sitzung um 19:55.*

- Es wird weiter über die Zusammensetzung des Auswahlgremiums diskutiert.
- Es wird vorgeschlagen, dass wir bei der Ausschreibung die Mitglieder des Auswahlgremiums beschließen.
- **Niklas** wirft ein, dass er dem Gremium vertraut. Gleichzeitig ist er der Überzeugung, dass es nicht unwahrscheinlich wäre, dass die Personen im Auswahlgremium an dem Tag nicht können, wenn wir sie Wochen vorher beschließen. Wenn, dann sollte der Vorstand das beschließen.
- **Willi** weiß nicht, wie ernst zu nehmen dieses Auswahlgremium überhaupt ist.
- Für **Niklas** ist das eine Grundsatzfrage, wie sehr wir unser Personal im vornherein auswählen wollen. Der Vorschlag der Geschäftsleitung war es, den Auswahlprozess besser zu machen.
- **Marcus** merkt an, dass das Auswahlgremium nur dann von größerer Relevanz ist, wenn wir die Stellen des Sekretariats und der Buchhaltung neu besetzen. Nur hier gibt es so viele Bewerbungen, dass realistisch eine Vorauswahl für den StuRa getroffen werden muss.

*Akin Rosenkranz verlässt die Sitzung um 20:12.*

*Katharina Gabriel verlässt die Sitzung um 20:12.*

*Paul Staab verlässt die Sitzung um 20:12.*

- **Paul** fragt sich, warum wir nicht zwei weitere Mitglieder des StuRa zusammenbekommen würden. Das zeugt von so wenig Vertrauen in das Auswahlgremium, dass dies auch gelassen werden kann.
- **Niklas** erwidert, dass er nicht meinte, dass keine MdStuRa da Zeit haben werden, sondern, dass die vorgeschlagenen keine Zeit haben könnten, wenn wir das Wochen im vornherein beschließen. Der Vorschlag des Innenreferats ist im Endeffekt, dass nur Personen dabei sein können, die in die Personalakten Einsicht nehmen können. Dies können nur bestimmte Angestellte und MdStuRa sein.
- **Paul** erklärt, dass es aus seiner Sicht sehr sinnvoll ist, wenn MdStuRa das bestimmen, damit das Gremium eingebunden ist.

**Änderungsantrag von Willi Kröning:** Ändere in Änderungsantrag Nr. 2 der 15. StuRa-Sitzung der Amtszeit 2025/26 die Formulierung „Personen“ in „Mitglieder des Studierendenrates“

**kein Widerspruch, angenommen**

**Änderungsantrag von Andreas Bagehorn:** Ersetze in der Ordnung zur 8. Änderung der Geschäftsordnung den neugefassten §19 Abs. 3 Satz 2 mit „Das Auswahlgremium besteht aus mindestens drei ~~Personen~~ *Mitgliedern des Studierendenrates*, darunter einem Mitglied des Vorstands.“. Füge in der Ordnung zur 8. Änderung der Geschäftsordnung nach dem neugefügten §19 Abs. 3 Satz 3 folgenden Satz ein: „Der Personalrat ist berechtigt, beratend am Auswahlgremium teilzunehmen.“.

**kein Widerspruch, angenommen**

**Änderungsantrag von Andreas Bagehorn:** Ändere in der Ordnung zur 8. Änderung der Geschäftsordnung im neugefassten §19 Abs. 3 Satz 5 das Wort „Benehmen“ durch „Einvernehmen“.

**kein Widerspruch, angenommen**

**GO-Antrag von Andreas Bagehorn:** Beendigung der Lesung

**keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen**

## TOP 12 → 12 | 20:24 | Diskussion & Beschluss: Änderung und Ausschreibung Akrützel Chefredaktion (Vorstand)

### Antragstext

Liebe alle,

das Akrützel ist auf uns mit der Bitte zugekommen, dass wir die Chefredaktion so ändern, wie wir es derzeit beim Campusradio bereits seit Jahren gut funktionierend laufend haben. Dies würde bedeuten, dass wir die derzeitige Stelle von 16h pro Woche (40 % Stelle) auf zwei Stellen mit jeweils 8h pro Woche (20 % Stellen) aufteilen.

Da wird aktuell bereits einen Vertrag über 16h pro Woche laufen haben, enthält der Beschlusstext sowohl einen Änderungsvertrag mit dem aktuellen Chefredakteur, als auch die Ausschreibung der zweiten Stelle.

Liebe Grüße der Vorstand

### Diskussion

- **Klara** liest den vorbereiteten Text des aktuellen Akrützel-Chefredakteurs vor, da dieser heute leider nicht selbst hier sein kann:

„Seit über 35 Jahren gibt es das Akrützel, seit über 35 Jahren steht immer nur eine Person an der Spitze dieser prestige-trächtigen (Superlativ beachten) Zeitung. Zeit, das zu ändern. Das Leben ist einfach, wenn man alleine bestimmen kann, viele Dinge gehen schneller - aber die letzten Jahren im Akrützel haben immer wieder gezeigt, dass es für alle die, die nicht gerade das Amt der Chefredaktion innehaben, auch Schattenseiten dieser Monarchie gibt. Um das Akrützel zu einem Ort zu machen, wo aber immer die Sonne scheint, möchten wir künftig eine Doppelspitze etablieren und daher die bestehende Chefredakteurs-Stelle auf zwei (mit angepassten Stunden natürlich) Stellen aufteilen.

Für diesen Schritt sprechen aus unserer Sicht viele Gründe: in den letzten Monaten haben wir in der Redaktion ein sehr basisdemokratisches Modell etabliert, bei dem alle Mitglieder bei Entscheidungen gleichberechtigt sind. Dieser Kultur folgend ist es nur konsequent, auch die Führungsebene zu demokratisieren und das Machtmonopol des Chefredakteurs zumindest auf zwei Personen aufzuteilen.

Ebendiese Machtstruktur sorgte in der Vergangenheit immer wieder zu Konflikten und Personen, die sich in der Redaktion nicht mehr wohlfühlten oder mangelnden Respekt beklagten. Wer private Streitigkeiten mit dem Chefredakteur hatte, musste mit Benachteiligung in der Redaktion rechnen. Durch eine Machtteilung in der Chefredaktion kann man dies besser verhindern.

Aber in der Chefredaktion liegt nicht nur die exekutive Gewalt gebündelt, sondern auch viel Wissen über Produktionsabläufe. Nachdem wir letzten Sommer ohne Chefredakteur noch

Ausgaben drucken mussten, wurde uns klar, wie wenig Wissen eigentlich die Chefredaktion verlässt. Seitdem arbeiten wir auf unterschiedliche Weise daran, Wissen besser weiterzugeben und nachschlagbar zu machen. Trotzdem wird es immer so sein, dass die Chefredaktion mehr Ahnung hat, als der Rest. Wenn sich aber zwei Personen dieses Wissen teilen, ist die Abstinenz eines! Chefredakteurs weniger dramatisch.

Schlussendlich möchten wir auch Redaktionsmitglieder mehr ermutigen, sich für die Chefredaktion aufstellen zu lassen. Bisher erscheint die Aufgabe für viele zu anstrengend und nur wenige trauen sich dieses Amt zu. Wenn die Stelle in ihrem Umfang gesenkt und zweigeteilt wird, ermutigt dies hoffentlich mehr Leute, sich für die Chefredaktion zu bewerben.

Dieser Schritt ist keiner, den ich mir persönlich ausgedacht habe, weil ich weniger arbeiten möchte. Er ist das Produkt sehr langer und ausführlicher (Krisen)-Gespräch, die wir im letzten Sommer redaktionsintern geführt haben. Wir glauben alle, dass das ein wichtiger und schon lange überfällig ist.

Liebe Grüße und bis bald

Dario

P.S.

nächstes Mal komme ich wieder und schreib einen Liveticker.“

- **Max** fragt nach ob man einen CvD (Chef vom Dienst) nicht anstatt eines zweiten Chefredakteurs einführen möchte, der sich um Administratives kümmert.
- **Klara** erklärt, dass sich das Akrützel eine zweite Chefredaktionsstelle gewünscht hat. Am Ende ist aber häufig so, dass sich eine individuelle Aufgabenverteilung findet. Sie sieht daher kein Problem im aktuell vorliegenden Beschluss.

**GO-Antrag von Daniel Lenhardt: Unterbrechung des Tagesordnungspunktes**

**keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen**

Rückkehr zu TOP 12 um 20:27 Uhr auf Seite 24.

## TOP 13 → 13 | 20:27 | Diskussion & Beschluss: Übertrag der Mittel aus dem Semester (Daniel Lenhardt)

### Antragstext

Liebe Alle,

Die für das Referat für Öffentlichkeitsarbeit im laufenden Semester eingeplanten Mittel wurden nicht vollständig abgerufen. Im kommenden Semester ist die Ausrichtung eines Sommerfests geplant, das der Vernetzung der Studierendenschaft und der Sichtbarkeit der studentischen Selbstverwaltung dienen soll. Eine Übertragung der Mittel ermöglicht eine solide Finanzierungsgrundlage für diese Veranstaltung.

Geplante Mittelverwendung

- Catering & Getränke
- Technik & Musik
- Deko & Material
- Werbung & Druck
- Puffer / Sonstiges

### Diskussion

**GO-Antrag von Daniel Lenhardt: Nichtbefassung**

**keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen**

*Daniel Lenhardt verlässt die Sitzung um 20:27.*

**GO-Antrag von Klara Wilde: Rückkehr zum vorherigen TOP.**

**keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen**

## TOP 12 → 12 | 20:24 | Diskussion & Beschluss: Änderung und Ausschreibung Akrützel Chefredaktion (Vorstand)

Der TOP wurde unterbrochen und wird um 20:28 wieder aufgenommen.

### Diskussion

- **John** findet die Aufteilung auf zwei Stellen gut. Er sieht die Verantwortung für die Aufgabenteilung beim Akrützel selbst.
- **Max** merkt an, dass im Falle von zwei gleichberechtigten Chefredakteur\*innen geklärt werden muss, wer verantwortlich im Sinne des Presserechts ist. Im Impressum der Printausgabe gibt es aktuell keinen Hinweis hierauf. Außerdem muss geklärt werden, bei wem die Rechte für die Artikel liegen, denn ohne eine entsprechende schriftliche Dokumentation liegen die Rechte nicht automatisch bei der Studierendenschaft, was spätere Neuveröffentlichungen etc. erschwert.
- **Paul** erklärt, dass auch wenn nicht alles derzeit geklärt ist, sollten wir dem Akrützel bei ihren Vorstellungen entgegenkommen.
- **Robert** fragt nach, ob es bereits ein\*e Interessent\*in für die zweite Stelle gibt.
- **Klara** erklärt, dass das der Fall ist, da die Stelle wie alle anderen öffentlich ausgeschrieben wird, ist dennoch unklar, wie viele Bewerbungen wir erhalten werden. Sie erklärt ebenfalls, dass die Geschäftsleitung vorgeschlagen hat, dass wir nur einen sieben Monate langen Arbeitsvertrag ansetzen, um beide Stellen synchron laufen zu lassen. Das ist vom Vorstand nicht übernommen worden, da es teilweise auch besser ist, wenn es nicht synchron läuft damit die Übergabe leichter ist – zudem kann man vorher nie beeinflussen, wann wer geht durch Kündigung oder Aufhebungsverträge. So kurze Arbeitsverträge sind außerdem häufig unattraktiv für Bewerber\*innen. Falls das Gremium dies jedoch anders sieht, können wir noch einmal darüber diskutieren.
- **Marcus** erklärt, dass die Person sich auch entscheiden könnte einen kürzeren Arbeitszeitraum haben zu möchten.

**Beschlusstext:** Der StuRa der FSU Jena beschließt einen Änderungsvertrag mit dem derzeitigen Chefredaktuer des Akrützel zu schließen, in dem seine Arbeitszeit von derzeit 16h pro Woche im Einvernehmen ab dem 15.05.2026 auf 8h pro Woche reduziert wird. Außerdem wird einer zweiten Stelle der Akrützelchefredaktion (8h pro Woche) für den Zeitraum ab 15.05.2026 befristet bis zum 30.04.2027 ausgeschrieben.

**Abstimmung:** 12 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

**angenommen**

## TOP 14 → 14 | 20:36 | Nächste Sitzung

### Diskussion

- Marcus schlägt den 21.4. als Termin vor.
- Klara schlägt auch den 28.4. als Termin vor. Das Gremium spricht sich für den 28.4. aus.

## TOP 15 → 15 | 20:38 | Sonstiges

- Marcus ist sehr froh, dass wir die Urabstimmung beschlossen haben.

## TOP 16 → 16 | 20:38 | Sitzungsfarbe

### Diskussion

- Niklas schlägt 125/6/88 vor.
- Andreas schlägt Fri(e)da-Karamell vor.
- John schlägt Stimmkarten-Grün vor.
- Willi schlägt PAF-Orange vor.
- Tom schlägt LEIFI-Lila vor.
- Max schlägt Zitronengelb wie Marcus' T-Shirt vor.

**GO-Antrag von Klara Wilde: Meinungsbild**

**keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen**

**Es wird ein Meinungsbild darüber eingeholt, welche die Sitzungsfarbe der aktuellen Sitzung werden soll.**

**Ergebnis:** 5 125/6/88 / 4 Fri(e)da-Karamell / 4 Stimmkarten-Grün / 2 PAF-Orange / 3 LEIFI-Lila /

2 Zitronengelb wie Marcus' T-Shirt

→ **Die Sitzungsfarbe wird Fri(e)da-Karamell**

### **Persönliche Erklärung**

**Titel:** Sieg!

**Erklärende Person:** Andreas Bagehorn

**Verlesung:** Ja

**Eingegangen:** –

**Erklärung:**

Liebe MdStuRa, Lieber Vorstand, Liebe Gäste, allerliebste Fri(e)da,  
ich bin stolz auf uns!

*Wir wünschen allen, die bis hierhin gelesen haben, einen guten Start ins neue Semester.*

Jena, 17. April 2026

---

**Klara Wilde**  
*Sitzungsleitung*

---

**Chiara Daskiewitsch, Marcus Hansen**  
*Protokoll*

## **Begriffserklärung**

- StuRa: Studierendenrat
- FSU: Friedrich-Schiller-Universität Jena
- EAH: Ernst-Abbe-Hochschule Jena
- MdStuRa: Mitglied(er) des Studierendenrats
- bMdStuRa: beratende(s) Mitglied(er) des Studierendenrats
- TOP: Tagesordnungspunkt
- ÄA: Änderungsantrag (siehe § 12 Abs. 5 GO)
- GO-Antrag: Geschäftsordnungsantrag (siehe § 11 GO)
- M: Mittelfreigabe
- FA: Finanzantrag
- KV: Kassenverantwortung
- HHV: Haushaltsverantwortung
- StuWe: Studierendenwerk
- FSR: Fachschaftsrat
- GO: Geschäftsordnung des Studierendenrates
- FinO: Finanzordnung der verfassten Studierendenschaft der FSU Jena
- CZS: Carl-Zeiss-Straße
- UHG: Unihauptgebäude
- EAP: Ernst-Abbe-Platz
- CRJ: Campusradio Jena
- fzs: freier Zusammenschluss von student\*innenschaften
- AK: Arbeitskreis
- IU: Internationale Hochschule (in diesem Fall Erfurt)